Tà katoptrizómena
Das Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik

«Wir brauchen keine Opfer!»

Unter Beteiligung – Buchempfehlungen

Redaktion



Gutmann, Hans-Martin (2026): Wir brauchen keine Opfer! Wie wir den Rechtsextremismus entzaubern können. Berlin, Vergangenheitsverlag

[Klappentext] Rechtsextreme Bewegungen sind im Vormarsch – in Deutschland, in Europa, in den USA, weltweit. Kriege werden nach Gutdünken von Charaktermasken größenwahnsinniger Machtgelüste gegen jede Achtung von Menschenrechten, von Völkerrecht und regelgeleiteten globalen Beziehungen vom Zaun gebrochen. Ökologische, ökonomische und politische Vernunft spielen keine Rolle. Durchgehend aber werden Opfermythen für die Legitimation eigenen Handelns in Anspruch genommen: Allein wir sind gut. Die Feinde sind böse. Frieden ist nur möglich, wenn die böse Gewalt der Anderen durch eigene gute Gewalt zur Strecke gebracht wird. Aktuelle Opferideologien revitalisieren Opferpraktiken und Opfermythen, die in der Geschichte – und gerade auch in der jüngeren deutschen Geschichte – verheerende Folgen hatten, mit Millionen Toten und unfassbaren Zerstörungen. Nichts ist so notwendig, als diese Hintergründe aufzuarbeiten. Politische Opfermythen verbinden sich mit Alltagshandeln und Alltagsmythen und gewinnen dadurch Plausibilität. Deshalb nimmt dieses Buch lebensgefährliche Verunsicherungen in verschiedenen Feldern in den Blick: „Opfer" in modernen Alltagsmythen, vor allem aber in politischen Mythen. Ihre Analyse kann zu ihrer Entmächtigung beitragen. [/Klappentext]